

## **BGer 8C\_349/2026 vom 27. Mai 2026**

Bundesgericht, 2026-05-27, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_8C\\_349\\_2026](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_8C_349_2026)

FR: TF 8C\_349/2026 du 27 mai 2026

IT: TF 8C\_349/2026 del 27 maggio 2026

### **Volltext**

Bundesgericht

Tribunal fédéral

Tribunale federale

Tribunal federal

8C\_349/2026

Urteil vom 27. Mai 2026

IV. öffentlich-rechtliche Abteilung

Besetzung

Bundesrichterin Viscione, Präsidentin,

Gerichtsschreiber Grünvogel.

Verfahrensbeteiligte

A. \_\_\_\_\_,

Beschwerdeführer,

gegen

Gemeinderat der Stadt Rheinfelden,

Marktgasse 16, 4310 Rheinfelden,

Beschwerdegegner.

Gegenstand

Sozialhilfe (Prozessvoraussetzung),

Beschwerde gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts des Kantons Aargau vom 15. April 2026 (WBE.2026.79).

Nach Einsicht

in die Beschwerde vom 21. Mai 2026 (Aufgabedatum PrivaSphere) gegen das gemäss postamtlicher Bescheinigung am 20. April 2026 an A. \_\_\_\_\_ ausgehändigte Urteil des Verwaltungsgerichts des Kantons Aargau vom 15. April 2026,

in Erwägung,

dass die Beschwerde nicht innert der nach Art. 100 Abs. 1 BGG 30-tägigen, gemäss Art. 44 - 48 BGG am 20. Mai 2026 abgelaufenen Rechtsmittelfrist eingereicht worden ist,

dass deshalb im vereinfachten Verfahren nach Art. 108 Abs. 1 lit. a BGG auf die überdies den minimalen Begründungsanforderungen gemäss Art. 42 Abs. 1 und 2 BGG ohnehin nicht genügende, querulatorisch erscheinende Beschwerde nicht einzutreten ist (lediglich pauschal vorgetragene Verfassungsrügen reichen nicht aus),

dass das mit der Beschwerde gestellte Gesuch um unentgeltliche Rechtspflege wegen aussichtsloser Rechtsmittelerhebung abzuweisen ist ( Art. 64 Abs. 1 BGG ),

dass der Beschwerdeführer nach Art. 66 Abs. 1 und 3 BGG kostenpflichtig wird (dazu auch Urteil 8C\_240/2026 vom 18. Mai 2026 E. 6),

erkennt die Präsidentin:

1.

Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten.

2.

Die Gerichtskosten von Fr. 200.- werden dem Beschwerdeführer auferlegt.

3.

Dieses Urteil wird den Parteien, dem Verwaltungsgericht des Kantons Aargau und dem Departement Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau schriftlich mitgeteilt.

Luzern, 27. Mai 2026

Im Namen der IV. öffentlich-rechtlichen Abteilung

des Schweizerischen Bundesgerichts

Die Präsidentin: Viscione

Der Gerichtsschreiber: Grünvogel

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.